## *Das Gildejahr*

Ein fester Bestandteil im Gildeleben sind die traditionellen und organisatorischen Jahrestermine:

**Januar:** Jahreshauptversammlung
Festlicher Gilde-Winterball

**März:** Winterschießen mit Luftgewehr und Luftpistole

**April:** Beginn mit dem Kugelgießen und der Gemeinschaftsdienste auf dem Vogelberg

**Mai:** Pokalschießen mit den Vorderladern
Pfingstversammlung

**Juni:** Sonnenwendfeier für Jedermann auf dem Vogelberg

**Juli:** Bürgervogelschießen mit Stangenrichten, Umzügen durch die Stadt und Empfang im Rathaus. 2-tägiges Schießen um die Königwürde mit den Vorderladern und Proklamation der neuen Großen und Kleinen Majestät
Gilde-Königsball
Rechnungslegung

**Sommer**: Teilnahme an Schützenfesten befreundeter Gilden

**September:** Sommerausflug mit Armbrustschießen

**November:** Klönabend der Gilde mit Gästen und Interessierten.

## *Wie wird man Mitglied?*

Für die Mitgliedschaft in der Eutiner Schützengilde gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Die aktive **Mitgliedschaft**, die sämtliche Rechte und Pflichten als Gildemitglied und das Tragen der Uniform bei bestimmten Anlässen beinhaltet.
2. Alternativ ist eine **passive Mitgliedschaft** möglich. Passive Mitglieder tragen keine Uniform

Von Interessenten für eine Mitgliedschaft wird das Eintreten für die Ziele der Gilde und die Teilnahme am Gildeleben erwartet. Bedingung für die Aufnahme ist das Bürgen zweier aktiver Gildemitglieder.

Wir laden zu einigen Veranstaltungen gerne Gäste ein.

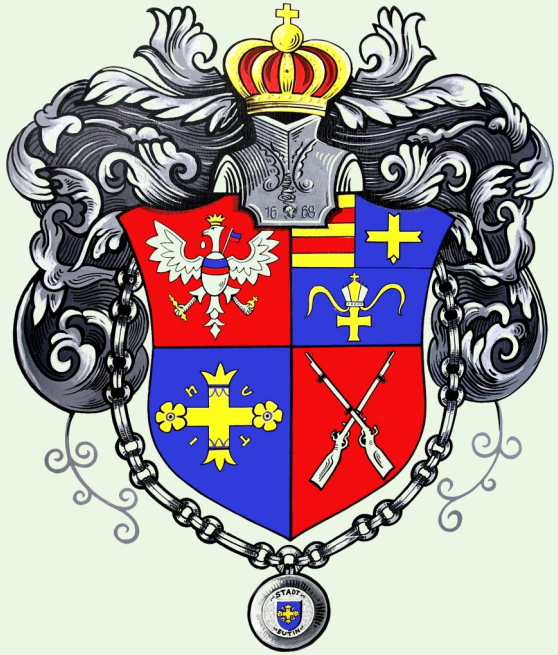
Die Gilde als Bruderschaft nimmt traditionell nur männliche Personen auf. Unsere Frauen sind Bestandteil der Gildegemeinschaft und nehmen an vielen Veranstaltungen gerne teil.

Auszug aus der traditionellen Gilderolle (Satzung):

> ***Zutritt zur Gilde*** *hat jeder Bürger, der in der Stadt Eutin geboren ist oder mindestens seit 3 Jahren in der Stadt oder den angrenzenden gemeinden seinen Wohnsitz hat….*
> *Das Aufnahmegesuch ist von zwei Schützenbrüdern als Bürgen zu unterschreiben.*
> *Der Aufnahmesuchende ist in einer Abstimmung durch die traditionelle „Ballotage“ unterworfen.*

Eine Kugelung oder Ballotage (von frz. ballotte: kleine Kugel bzw. engl. ballot: Wahlkugel) ist eine geheime Abstimmung mit weißen und schwarzen Kugeln

# Portrait




# der

# „löblichen Eutiner Schützengilde von 1668 e.V.“

**Kontakt: info@schuetzengilde-eutin.de**

**www.schuetzengilde-eutin.de**

## *Zur Geschichte*

Das Gründungsjahr einer Schützengilde in Eutin lässt sich nicht mehr eindeutig bestimmen. Die erste schriftliche Erwähnung einer wieder aufgerichteten Eutiner Schützengilde datiert jedoch aus dem Jahr 1668. Mit dieser offiziellen Erwähnung wurde das Gründungsdatum belegt und somit ist die Eutiner Schützengilde die älteste, heute noch bestehende, Bürgervereinigung unserer Heimatstadt Eutin.

## *Das Bürgervogelschießen*

Den Höhepunkt des Gildejahres bildet das Bürgervogelschießen an einem Juliwochenende auf Dechantshorst, unserem Vogelberg.

Schon seit der ersten Erwähnung bestand der traditionelle Brauch, anlässlich eines öffentlichen Festes auf einen nachgebildeten Vogel, damals Papagoyen (Papageien), zu schießen. Bis heute wurde das beibehalten und alljährlich werden in filigraner Holzarbeit die Holzvögel vom Gildetischler erstellt.

Seit Jahrhunderten wird mit großkalibrigen Vorderladergewehren mit Schwarzpulver und Bleikugeln geschossen. Seit 1895 wird zusätzlich durch Schießen auf einen zweiten kleinen Vogel die „Kleine Majestät“ der sogenannten Spaßkönig ermittelt.

Die Vorbereitungen für das Bürgervogelschießen beginnen schon im April mit dem traditionell handwerklichen Gießen der Geschosse aus Blei.

Mit dem Büchseneinschießen und dem Stangenrichten, dem Aufrichten des Vogels, sind die Vorbereitungen abgeschlossen.

Eröffnet wird das Bürgervogelschießen am Sonntag mit dem frühmorgendlichen Choralblasen auf dem Alten Markt. Am Vormittag sammeln sich die Schützen im Hof des Eutiner Schlosses. Zum Einmarsch spielt die Schützenkapelle für jeden Gildebruder sein individuelles Lied. Nach dem Antreten erfolgt der Abmarsch zum traditionellen Königsessen. Danach werden das amtierenden Königspaares und eine Gildeabordnung im Rathaus empfangen.

Das Antreten aller geladenen Gilden, Vereine, Kapellen und Abordnungen auf dem Marktplatz lockt alljährlich viele Besucher an. Mit einem großen Umzug geht es dann durch die Eutiner Innenstadt zum Vogelberg.

Das Schießen beginnt traditionell mit den Ehrenschüssen durch den Hohen Protektor der Gilde, dem Herzog von Oldenburg, Vertretern der Stadt Eutin und der amtierenden Majestät.

Am Montag wird das Schießen fortgesetzt bis das letzten Rumpfteiles des großen Vogels fällt. Mit der feierlichen und stilvollen Königsproklamation, der Bekanntgabe des Nökernamens durch die Vorsteher, sowie dem von Fackelträgern begleiteten Einzug in das Schützenhaus, endet das Bürgervogelschießen am späten Montagabend. Für die Gildemitglieder, Angehörige und Gäste folgt dann der festliche Königsball am Dienstagabend.

## *Ziele & Werte*

Die Bewahrung von gewachsenen Traditionen und überliefertem Brauchtum sind auch heute noch Ziele der

Gildebruderschaft. Dazu kommen die Pflege von Kameradschaft, des gemeinschaftlichen Für- und Miteinanders und nicht zuletzt die Erhaltung und Verwaltung des der Gilde anvertrauten Eigentums, das aus Haus- und Grundbesitz am Vogelberg, sowie dem wertvollen Gildeschatz im Eutiner Schloss besteht. Die Bruderschaft bietet Interessierten die Chance, in einem traditionell ausgerichteten Verein neue und interessante Kontakte zu bekommen und zu pflegen. Geboten wird ein geselliges Miteinander getreu dem Motto: „Seid Fröhlich“.